erborner Wageblatt.

nt an jedem Wochentage Bezugspreis: Diertel-ohne Botenlohn 1.40 UC.

ağ Mile

Stadthan

Rrieger

rbon

Ritte

e Barm

ngelaben

eten.

nfahrf

Tage |

des Der

in Bin

erwo

er Ofto

ard 5

perbon

, Ecls

arbei

bem Lobn

ustelle If & Der kenback

er Beit

tmaddi

Eintritt ! una hofe

und 2

rborn. diamriam.

erborn: L Den 12

lbr in ber nde. Sie rit allen geläutet.

Mutter

15.

rom

cuborde

ctben.

Organ für den Dillkreis und den Westerwald. Druck und Derlag ber 3. M. Bech'ichen Buchdruckerel, Otto Beck, Berborn.

Anzeigen kolten die kleine Schle 16 Pfennig. – Reklamen bis Jeile 40 Pfennig.

Beidättsttelle: Haiferftrage 7.

Gerniprecher: Berborn Rr. 20.

Samstag, ben 14. Anguft 1915.

Gernfprecher : Berborn Rr. 20.

72. Jahrgang.

S. M. hilfsschiff "Meteor".

for nene ichneidige Tat unferer Raiferlichen Marine! Berfunten ift in Sicht der Ortnen-Infeln ober der Rufte auch ber fleine Silfsbampfer unferer mine, ber unter bem Ramen "Meteor" Die Reichsfange über die gange Rordfee an bes Feindes Rufte und in einem feden nachtlichen Geegefecht geführt er ift verfunten. Aber bie Bellen werben noch Seemann auf ber Sahrt von feinen Sufarentaten

In Bauch vollgepropft mit Minen, fo fuhr auch dies fein über die Gee, die der Brite angeblich fo feft und fo ftreng blodiert balt, nach Schottland An beffen Oft. ober Beftfufte, aber por Irland, bem Eingang au der Soble, in der als Gee-ne englische Selbstucht felbft in all ihrem Grogenmet, fpie ber neue fleine "Meteor" feine Labung mit burs. Rim warb es Bett, mach Same gu ther welche Gelegenheit gu feden Sufarenftreichen blauen Blement ber Wogen, auf ben grauen bet Rorbiee fiegen unfere Rapitane und Boots-

fen imiere blunen Jungen wohl auf? n som Sonntag ift's. Es geht auf ben 8. August n tropfen aus bem Sternbild bes Berfeus am mel die erften Laurentins-Tranen, die Borboten inden Meteoritenidmarms, der in ber Racht bes inguittages bekanntlich feinen Sobepuntt, seine e seiert. Duntel ist die Nacht, da der Neumond beginnen foll. Duntel muß fie fein, fonit tounte ener Dampfer ja nicht mitten burch bes Feindes and Spaberichiffe burch, im Angesicht der feind-Aber am beliften flammen gerabe in buntler Die Meteore. Und am bellften funteite mich in fo buntler Stunde ber Schneid unferes "Deteors". flich von den Orfnep-Infeln bort er auf einmal r frembe Schiffsidrauben fich burch bie Rorbiee Ber ift's? Des Britenfomge bilfefreuger Namier". Es tit, als faben wir das Signal an der der emporflattern: "Ran an den Feind." Welche de mier fleiner "Meteor" geführt, welche er an-mit bat — wir wissen's nicht. Aber wir haben era die ber britische Bilfafreuger vernichtet wurde. mblide Offisiere und 36 Mann murben von unferm en' nach Seemannsbrauch gerettet.

Mitit hatte "The Ramfen" einen Antennen-Daft; itt fanbte er noch im Ginfen mit bem Junter Runde in feinbliches Rriegshilfsichtfi ibn angefallen Infer "Reteor", ber feit seinem Minenauslegen icon mehrfach bes Feindes Sambelsichmen mb vernichtend genabt ist, treibt vermutlich icon in Jahrt dem heimischen Sasen zu. Da fichtet er ifen rings am Dorizont. Aus viermal zwei oder unfteinen mit einem Male dampft es in den Silber-Mugustmorgens binein. Bier feindliche Kreuzer, "Meteor" gu. Es find wirfliche Rreuger -ein Rampf alfo unmöglich. Bas tun? In die fleinen Beiboote festunfer Rapitan bie eigene Mannichaft, bie englischen Gefangenen und bie Bemannung eines Seglers, den er als Brije genommen und verfentt bat. Dann fteuert er das Schiff bem Feinde entgegen, nachdem suwor die Bobenventile gedfinet worden find. Der eröffnet vermutlich auf ben icheinbaren feden Ungreifer bas Gener. Alber felbft Reuter melbet: 2118 der Kommandant des "Meteors" einfah, daß ein Ent-tommen unmöglich war, erlaubte er der Mannicait, das Schiff su verlaffen, morauf diefes durch Explosion serftort wurbe.

Gefangene Englander, Segler-Mannichaft, "Meteor". Mannichaft, alle wurden gerettet; und umfere "Meteor". Befatung tam burch bie freundschaftliche Bermittlung eines ichwedischen Fischbampfers wohlbehalten in einen deutiden Dafen wieder gurud. Gie entichlupfte ben ,meer beherrichenben" Briten.

Db fich beutiche Offigiere ober Matroien babet haben opfern muffen für die anderen, wiffen wir noch nicht. Aber die Tat und Sandlungsweise im gangen tit ein echtes Stud der Rubnheit, ber Taten und ber Abenteuerluft unferer

unvergleichlichen Marine. Dit bem Baberbampfer "Ronigin Quife", ber in ber erften Racht nach Rriegsansbruch gleich Minen in die Themie Mundung legte, batte es angefangen. Die "Augsburg" por Libau, die "Goben" und "Breslau" haben es fortgefett. Als bieje beiben Schiffe in bewölfter Spatnachmittagsftunde aus dem Safen von Meffina binaus. bampften, um burch überlegene feindliche Beidmader burchaubrechen, vermutlich, um in dem ungleichen Rampfe unteraugeben, ba überflog felbft bie verftummenben Italiener ein Schauer bes Respettes. Und die "Emden" baute ihren vierten Schornstein auf. Und die Anesha" treuste über ben Inbischen Ozean. Und Graf Spee siegte bei Santa Maria por Coronel; und Graf Spee ging unter bei den Falflands-Infeln. (Gereitet: Bon ber "Scharnhorft" tein Mann.") Und "Blücher" fant mit webender Flagge. Auf bem Grunde bes Meeres ichlummert Beddigen; und um Gibraltar herum nach Konstantinopel fuhr im U-Boot Rapitanleutnant Rerfiting. Die tapferen Taten unferer Schiffe und unferer Mannichaften, unferer Torpedo- und unferer Unterfeeboote werden fich ums gu einem großen Teil erft noch entbullen.

Bas wir Renes erfahren werben, wird einen bellen Rlang geben. Ingwischen grugen wir noch einmal bas in den Bellen verfuntene fleine fatjerliche Silfsichiff, G. D. "Meteor". Bir grußen ben Fubrer, die Offigiere und die Mannichaften.

Der Krieg.

In den Argannen wurde den Franzosen in kildnem Kinturm ein weiterer starter Stütspunft entrissen. Unsere Feinde können dataus ersehen, daß auch im Westen das beutsche Schwert scharf geblieben ist und au treffen weiß, trot der Riesenossenste im Often, Diese selbst rückt trot bestiger russischer Gegenwehr unaufbaltsam vor und schnürt

bie Rudaugsfront ber Ruffen immer enger und bedentlicher sujammen.

Sernipred Anjolus Itr. 20.

Ruffischer Rückzug am Bug. Die Ruffen füblich bes Rjemen geichlagen. — Der Brudentopf von Bisna und ber Stuspuntt Sambrowo erfturmt. — Der Eifenbahnknotenpuntt Lutow befest. 6000 Gefangene.

Großes Dauptquartier, 12. Auguft.

Befilider Briegeichauplag.

In den Argonnen eroberten wir nordlich von Bienne le Chateau eine frangofiiche Befestigungsgruppe, "das Martinswert", machten 74 unverwundete Ge-fangene, barunter 2 Offisiere und erbeuteten 2 Malchinengewehre und 7 Minenwerfer. Der Feind erlitt große blutige Berlufte, bei ber Begnabme eines feindlichen Grabens norboftlich La Baragee fielen einige Gefangene in unfere Sand. Unter Burudlaffung von 40 Toten flob der Reft ber Befasung.

Oflicher Ariegeichauplay.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

In Rurland umb Camogitien ift bie Lage unmerandert. - Gublich des Rjemen ichlugen Truppen ber Urmee bes Generals v. Gidborn einen mit erheblichen Rraften am Dwing-Abichnitt unternommenen Angriff blutig ab. Der Gegner ließ 700 Gefangene in unferen Banben. - Die Armee des Generals D. Scholy nahm ben Brudentopf von Bigna und warf füblich bes Rarem ben Feind über ben Gacfluß, feit bem 8. Auguft machte bie Armee 4950 Mann, darunter 11 Offigiere, au Gefangenen und erbeutete 12 Dafdinengewehre. - Die Armee bes Generals v. Gallwis fturmte gambromo und brang weiter füblich umter ftanbigen Rampfen über Andrzejem in öftlicher Richtung vor. - Bor Romogeorgiewit nichts Reues. - Eins unferer Lufticiffe belegte ben Babnbof Bialpftof mit Bomben. Großere Explosionen murben beobachtet.

Deeresgruppe Des Generalfeldmarfchalle Leopold von Bapern.

Unter vielfachen Rampfen mit feindlichen Rachbuten murbe die Berfolgung fortgefest und der Duchamta-Abjonitt überichritten. Lutom ift befest.

Becresgruppe des Generalfeldmarichalle v. Madenfen.

Rachdem die verbundeten Truppen an mehreren Bunften in bie gabe verteibigten feinblichen Stellungen eingebrochen waren, find die Ruffen feit beute nacht auf ber gangen Gront swifden Bug und Barcgein im

Oberfie Beeresleitung. Amtlid burch bas 28. E. B.

Defterreimifmer Tagesvericht.

Bien, 12. August. (BIB.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegefcauplag :

Die nordlich bes unteren Biepry verfolgenden öfters reichifd-ungarifden Rrafte haben beute Lutem genommen

Das gnädige Fraulein von Uj.

un aus ber Reiegogeit von Artur Brebmer. (Radiorud berboten.)

Mubreas hörte, der Graf fumme an, ba fante et son Er ließ nur sein Bierd sattetn und ritt ihm Rach zwei Stunden sam er wieder zurückling. Mutter, läßt sich entschusdigen. Er hat kading, Mutter, läßt sich entschusdigen. Er hat kading wiederlegt, er wird nicht kommen. Erst uchabe ich, was sich zwischen den beiden zugetragen. Lagisches, nichts Romantiiches, mir eine Auseinbes Falles, genau wie er ftand. Der Graf, ber of mur ein Mann, sondern auch ein Mensch war, außer fich. 3ch wurde auf mein Zimmer vermb meinem Andreas wurde eine Szene gemacht, in vollständigen Bruch mit der Mutter bedeutete. and und bag eine Beirat unter feinem Stanbe nicht aller, fonbern vieler feiner Rechte ver-

nöchsten Tage erfuhr ich, daß über mein Schickal iei. Ich iallie nach England in ein Institut, weiter über mich verfügen werbe! Genau io, biefen Borten murde mir bas mitgeteilt, als me Bare ware, die man losichingen fonnte, wie

ganger Stole emporte fich natürlich gegen diefe lindreas aber klefterte spät abends an liedenstake, das sich an der ganzen Sauswand die kleinklicke, das sich an der ganzen Sauswand die kleinen mir um zehn Jahre gealtert. Überdies dem den Dornen des Kletterrosengeltripps der mid serichunden, is sag er auf dem Sims meines mit ich streichelte mit meiner Hand das Leid und ich streichelte mit meiner Hand das Leid und kund kind streichelte mit, siegte er, geb doch nach ku das, was sie will, es ist das beste. Aber auf mich. Ich komme. In England wirst du

dann mein Weib und dann jollen sie sehen, wer mich von dir reißen kann. Es ist das beste, sie glauben, wir baben und in das Geschick gesügt. Aber sie werden sich irren. Bei Gott, sie sollen es sehen, wie sehr sie geirrt baben.

Bei Gott, sie sollen es sehen, wie sehr sie geirrt baben.
Und so. fam ich nach England. Künf Monate wäter erhielt ich von ihm einen Brief. Einen Brief, der mir nur deshalb ausgefolgt wurde, weil er den Namen einer Freundin als Unterschrift trug und weil sein Juhalt ganz harmlos war. Mein Derz aber pochte und klopste. Und hat, spät Abends, als ich allein war, traten über der Kerze die Schristzüge hervor, die er heimlich, unsächtbar geschrieben hatte.

3d bin morgen in England. Drei Bochen muß ich ba bleiben, ebe wir beiraten tonnen. Mach bich bereit. Ich habe bei uns in Deutschland ein Deim für dich ge-funden. Durch einen Freund, der in allem mein Rat-geber ist. Weißt du, wer das ist? Rechling. Derfelbe Graf Rechling, den du hattest beiraten sollen. Seine Wanter, die ganz allein wohnt, nimmt dich mit Begeisterung auf. Er aber fucht alles hinwegguräumen, was awischen mir und bir und bem Fibeikommik fieht. Und er hofft

mir und dir und dem Froetcommis fiedt. tand et dont viel, sehr viel au erreichen.

"Und seht", schloß Schwester Maria, "tennen Sie eigentlich schon meine ganze Geschichte der Liebe von mir und Andreas. Denn so, wie er gewostt, so geschab es. Wir sanden unser Glüch, unser unendliches Glüch, aber das Heinstehe unserer Ehe hat mir doch auch viel Leid gedracht und ein Teil meines Leids waren Siel"

Und da füsten sich die beiden Frauen und Sari sagte: Dus Leid ist aber nun schon vorüber und nur mein Leid bleicht noch, nur weines

bleibt noch, nur meines . .

Dag Czerniczo gang gerftort und gerichoffen mar, das war weiter nicht zu verwundern. hier batte ja auch einer der mutenbiten Rampfe getobt. ebe fich die Ruffen auf Golivin gurudzogen, mo fie noch einmal Stand halten wollten und mo ihr Biberfiandsverfuch ein io bojes, ver-

bangnisvolles Ende für fie nahm. Die Rugeln ber Deutschen maren nur fo durchgepfiffen burch den Ort, und die Hütten und die Häufer waren um-gefallen und in sich zusammengestürzt, als wären sie nicht aus Mauerwerf, sondern aus einem Bad abgegriffener, ichmieriger Spielfarten gemacht.

Bon ber ungludieligen Bevolferung mar faft niemand mehr übrig. Rur in ben erften Tagen war, nachbem bas

würtende Feuer fich gelegt und die Kariatiden fich's abgewöhnt hatten gerade da berein au fahren, aus trgendeinem Resterloch irgendein alter sitternder Greis hervorgefrochen und hatte den deutschen Sosdaten seine ausgemergesten hände entgegengestrecht und um Brot, um Gemergelten Dande entgegengestreckt und um Brot, um Gottes willen um Brot gesleht. Und als er von den Dentschen nicht nur Brot, sondern so weit's ging, auch wohl ein Stück Sleisch und Gott weiß was sonst noch alles besam, da geschah ein Wunder und allmählich froch aus dem wüsten, sertrimmerten Mauerwert das ein Kind und dass dem wüsten, sertrimmerten Mauerwert das ein Kind und dass eine Frau und begriffen nicht, daß man sie nicht nur am Leben sieß, sondern ihnen sogar zum Leben gab. Und die Mär von diesem Wunder verdreitete sich so, daß auch von denen, die weithin gestücktet waren, ein ganzer Teil wieder zurücksehrte, um von seinem Sab und Gut wieder Besitz zu nehmen.
Freisich war davon nicht allzu viel da, denn die Russen hatten sich schon vorweg alles genommen, was nicht niede

hatten fich ichon vorweg alles genommen, was nicht niet und nagelfest war und was übrig geblieben war, das war bei der Beichiekung und bei dem surchtbaren Straßen

tampfe augrunde gegangen. Etosbem fam aus bem einen ober bem anderen Keller noch Berstedtes, Brauchbares bervor und namenklich einer, ber Boro Lancan, ber mußte seine Schätze gerabezu vergraben baben, so viel und vielerlei brachte er seht mit einemmal hervor, denn er hatte ein noch größeres Wunder erlebt und batie am eigenen Leibe ersahren, daß die Deutschen eine Unmenge brauchten, eine Unmenge nahmen imb diese Unmenge zahlten. Wahr und wahrhaftig zahlten, mit harten silbernen Talern, die zwar teine Taler waren, aber boch gutes, wertwolles, vollgültiges Geld. Und als er das sah, da zeigte der Boro Lanczy was er kounte, und von überall her ichleppte er Waren berbei und überall trommelte er die Lente zusammen und sein House haute er wieder auf und zeigte den anderen, wie

Haus bante er wieder auf und zeigte den anderen, wie schnell man das machte und wie flint es von der Hand ging, na, und wenn es auch grad feine Balafte wurden, wohnen konnte man boch dein und Waren aufftapeln und Kinder, was ein Geschäft!

Am meisten wurde er ja an die Soldaten los, aber auch an das Lazarett. Denn gleich draußen, außerhalb des Ortes, hatten die Deutschen, die Bruffis, ein Lazareti aufgeschlagen. Ein paar Blädle hinein, Welldlech herum, Bappe hinauf, Betten hinein und das ganze Hospital war

und bie Buftengea weftlich Rabgon überfdritten. Bwifden ber Themienica und bem Bug wurden gestern bie Ruffen burch unfere Berbundeten an mehreren Stellen geworfen. Der Feind raumte beute frub bas Gefechtefeld und giebt fich jurud. - Sonft ift bie Lage unberandert.

Italienifder Rriegeichauplat:

An ber fuftenlanbifden Reont murbe in ber bei. gangenen Racht ein größerer feindlicher Angriff gegen ben vorspringenden Teil des Plateaus von Doberdo und zwei Borftoge bei Bagora, benen unter Tag eine beftige Artillerieborbereitung borangegangen war, unter großen Berluften ber Staliener abgewiesen. Bor bem Gorger Brudentopf berricht Rube. Un ben übrigen Fronten bauern bie Befchustampfe und Blanteleien fort.

Greigniffe jur Gee:

Mm 11. August frub beichoffen unfere Fahrzeuge bie italienifchen Ruftenbabnanlagen bon Molfetta bis Geno, San Giorgio. In Molfetta wurden vier Fabrifen und zwei Stragenbabnviabufte fart gericoffen. Ein Biabuft fturgte ein, eine Fabrit geriet in Brand. In San Spirito find ber Bahnhof und berfcbiebene Depote bis auf ben Grund niedergebrannt, In Bari wurden bas Raftell, ber Semaphor, die Bahn und fünf Fabriten beichoffen, bon welch letteren eine in Flammen aufging. Gang Bari war in Staub. und Rauchwolfen gehallt. In ber Bevölferung bertichte Banif. Italienifche Beichute mitt. leren Ralibers richteten ibr Feuer erfolglos gegen unfere Berfibrer; auch ber Angriff eines feindlichen Unterfeebootes miflang. Der Bahnviaduft über Geno San Giorgio wurde burch unfer Feuer fiart beschädigt. Unfere Fahrs geuge find alle bollig unverfehrt beimgetehrt. Bon feinb: lichen Seeftreitfraften war außer bem ermabnten Unter: feeboot por Bari nichts gu feben.

Die Räumung Wilnas.

Die Agentur Reuter erfahrt aus Betersourg, bag bie ruffifchen Militarbehörden die Raumung Wilnas angeordnet haben, ba fie auf die militarifche Berteidigung ber litauifden Sauptftabt versichten. Die Regierungs. und Stadtbeborben, fomie die Bant. und Sandelstreife haben die Stadt bereits verlaffen.

Die Dufeen und Bibliotheten murben geleert und alle Rumftichage fortgeführt. Die Mafchinen ber Fabrifen werben ebenfalls fortgeschafft und die Bernichtung aller Gebaube, die gu militarifchen Bmeden verwandt werben tonnten, porgenommen.

Die ruffifche Garbe.

Wie laut "Tagblati" aus in Bern eingetroffenen Brivatnachrichten hervorgeht, haben die Russen wieder Teile der in der letzen Seit sorgfältig geschonten Garde eingesetzt, was nicht als ein gutes Beichen für ihre all-gemeine Lage gelten könne. Die Garde habe bereits schwere Berluste erlitten. In Betersburg habe die Rach-richt vom Tode von fünfzig aus den besten Gesellichaftsfreifen ftammenben Offigieren ichmere Beunruhigung ber-

Ofterreichifche Angriffe auf Montenegros Ruften. Baris, 12. August.

Wie der "Temps" aus Cetinje meldet, baben die Osterreicher in den letten Tagen ein bestiges Feuer gegen die montenegrinischen Stellungen am Lowzen und bei Grahowo eröffnet. Osterreichisch-ungarische Flugzeuge haben Grahowo, den Lowzen und Antivari überslogen, wo sie ergebnissos Bomben abgeworfen haben.

Schwere Beschießung eines ruffischen Kreuzers.

Die "Sinope" auf eine Mine gelaufen.

Aus Butarest wird gemeldet: Seit Anfang bieses Monats befindet fich im Augenhafen von Mangalia ein ichwerbeichabigter ruffifcher Bangerfreuger.

Es foll fich um ben Rreuger "Sinope" handeln, ber feit langem gum Berbande ber ruffifden Schwarzmeer-Flotte gehört. Der Kreuger bat am 29. ober 80. Juli an einem Borftog eines ruffifden Gefdmabers gegen bie turfifde Schwarge-Meer-Rufte teilgenommen, lief auf eine Mine

und tonnte fich nur mit größter Dube in dem neutralen Safen Mangalia in Sicherheit bringen.

Es find bisher teine Anftalten gemacht worden, bas ruffice Schiff au internieren, die Behörden versuchen, ben gangen Borfall nach Möglichkeit zu verheimlichen.

Der U.Bootstrieg.

Der Bergener Dampfer Aura" ift von einem beutichen U-Boote por Marftenen torpediert worden. Die "Aura" war mit Holz nach England unterwegs. — Deutsche Torpedoboote haben süblich von Drogden den Dampfer "Tellus" aus Stockolm und den Dampfer "Bollstad" aus Christiania angehalten und beide süd-wärts beordert, von einem deutschen Patrouillenboot begleitet. — Ein holländisches Schiff landete in Blaardingen 12 Mann von der Besatung des in der Nordsee torpe-dierten englischen Regierungsdampfers "G J 41". — Der norwegische Dampfer "Iris", der regelmäßige Fahrten zwischen Newcasile und Bergen aussührt, wurde furs vor der Einfahrt in den Fjord Bergen, aber noch außerhalb des norwegischen Seegebietes von einem deutschen Unter-seehoot groebelten. Der Downser erhielt den Betahl über feeboot angehalten. Der Dampfer erhielt den Befehl, fiber 1500 nach Rugland bestimmte Bostpatete über Bord su werfen. Darauf wurde ibm die Weiterfahrt gestattet. Der Bert ber gerftorten Batete ift febr bedeutenb.

Hbweifung englischer Dardanellen-Angriffe,

In englischen Berichten wird von bem angeblichen Erfolg mehrerer Landungen an den Dardanellen viel Wesens gemacht. Die folgende türkische Mitteilung führt die Dinge aber auf ein sehr beicheidenes Maß surud:

Un ber Landung in Reretich-Mli an ber Rordfufte bes Golfes von Seros waren faum 350 Mann beteiligt, bie raich in die Schiffe surudgeworsen wurden und etwa 20 Tote surudließen. Richt ein einziger Mann der feindlichen Abteilung ift an der Kiste surudgebiteben. Gine bedeutendere Landung bet am Golf von Angleste. Eine bedeutendere Landung hat am Golf von Anaferta stattgesunden. Die gelandeten englischen Truppen, ungefähr 1500 Mann, gingen sunächst in südwestlicher Richtung gegen Westantepe sweifellos in der Absicht vor, die bei den Stellungen von Ari Burnu ausgestellten türklichen Truppen, in der Arabe turfifchen Truppen in ber Flante su faffen. Aber dant ber Schneibigfeit und bes Ungeftums unferer Truppen ift ber Bormarich bes Feindes aufgehalten und find die feindlichen Truppen fodann gurudgetrieben worden. Fest ftebt, daß auch an diefem Buntte bant ber verfügbaren ftarten turfifden Referven feine Gefahr beftebt, daß ber Beind Fortidritte macht.

Wie aus Erzerum gemelbet wird, hat eine fleine turfifche Abteilung im Ruftenabichnitt einen Aberfall aus-geführt, wobei fie bem Feinde betrachtliche Berlufte gufügte und eine große Menge Baffen und Munition erbeutete. Die in ben letten Rampfen auf bem turfischen rechten Flügel gemachten Gefangenen, 264 an ber Rabl. barunter 5 Offigiere, find in Ergerum eingetroffen.

Konftantinopel, 12. Aug. (BBB.) Das haupts quartier teilt mit:

Un ber Darbanellenfront wiefen wir am 10. Auguft vier feindliche Angriffe auf unfere Stellungen gurud. Der Feinb verlor 3000 Tote bei einem Angriff gegen eine turfifche Divifion. Unfere Truppen machten einen Gegenangriff, marfen ben Feind aus feinen Stellungen nnb nahmen zwei Dafdinengewehre. Bei Gebb-ill-Bahr ließ ber Zeind am 10. August nachmittags bor unferem rechten Flügel zwei Minen fprengen; fein Angriff wurde mit Berluft für ibn jurudgefclagen. Am 11. Auguft bormittags bernichteten wir eine feinbliche Streitmacht, bie auf eine Rompagnie gefcatt wurde und einen Teil ber Schützengraben unferes linten Flügels anzugreifen berfuchte, vollftandig. - Bon ben anderen Fronten ift nichts Bemertenewertes gu melben.

Die Ehrentafel bes "Barbarof Sairebbin".

Eine halbamtliche Rotis über den Untergang des Linienichiffes Barbaroß Haireddin stellt fest, daß es mehrere Male an den Darbanellenkampfen teilgenommen, mit großtalibrigen Ranonen bem bei Ari Bu nu gelandeten Feinde große Berluste beibrachte, mehrere Transportschiffe und einen Torpedobootszerstörer des Feindes in den Grund gebohrt, einen der Landungspläte in Ari Burnu zerstört und sechs Unterseedoote, mit denen ber Feind in bas Marmarameer einzudringen versuchte, um ben "Barbaros" au verfenten, vernichtet bat. Rach

rerrig. Eine Barade an der andern. Eine gange fleine Stadt. Bundervoll. Ja, ja, die Bruffack! Bon benen konnte man noch was lernen! Bon benen ja, die verfianden! Und gerade vor benen hatte man fich fo gefürchtet.

Und er fpie por fich felbft aus; dag er fo bumm gemefen war. So dumm.

3a, im Lazarett, unter ben Berwundeten batte er auch feine guten Rumben. Da war der Dberleutnant. Go ein Herr, so ein lieber guter Herr, und beide Arme weg. Gleich alle zwei, Gott mag wissen warum. Brauchen Sie was, Herr Oberleutnant", hatte er ihn gefragt. Ja, Boro", hatte er gesagt, "bringe mir zwei Arme. Aber recht starte und frästige, damit man die Russen süchtig verhauen kann." So ein Herr, so ein lieber, guter Herr, dieser Oberleutnant. Und der Rittinesser, der Deutschausen der fieben Schuß durch den Leib hat und doch munter und guter Dinge ist, was sind das für Menschen!? Am liebsten aber war ihm, dem Boro Lancon doch

weil er ein Bole war, freilich nur ein preußischer Bole, nicht deshalb, sondern weil er so trourig war. So schrecklich traurig. Immer saß er da vor der Barade und sah vor sich hin auf seinen Holzsuk, als wäre ihm so schrecklich leid um den eckten, den fie ihm den der andern weggeschnitten hatten, just oben am Knie. Und war ihm gar nicht leid um den Fuß. Gar nicht. Mur um seinen Banje Hauptmann war ihm leid, denn der mar gestorben. Der war tot.

Und noch einer mar tot: ein Sund. Und jebesmal, wenn ein Hund sum Josip kam, dann streichelte er ihn umd gab ihm Zuder und kaufte ihm Gott weiß was alles Gutes, so daß der Boro Lanzzy gar nicht genug Hunde auftreiben konnte, die er ihm zuführte, damit er etwas kaufte. Und jeden Hund, wenn er noch so groß und noch so ruppig war, nannte er "Kleinchen" und es war gut, daß er die Augen dabei zumachte und nicht auf den Hund

Ja, der Josip! icon longst batte er su Saufe sein tonnen. Der Banje Oberstabsarzt bat es ibm auch gesagt: "Josip", hatte er ihm gesagt, "sei doch nicht so traurig, du kommit ja bald in die Heimat." Denn auch er batte geglaubt, der Josip leide an der polnischen Krankheit, und die ift bas Beimweb. ber Nofiv aber batte gesittert und

aufgeschrien: "Rur das nicht, nur das nicht, Serr Stabsarst. Ich . . . ich muß ich nach Golivin!" Der Berbst war ichneller gekommen, als man

hatte. Der Herbstwind segte über das Land, von den Bergen herab, eiskalt, als wolle er zeigen, wie ernst der Winter wird. Wo früher Morast war, da war jest Stand, denn der Wind trodnet besier als die heißeste Sonne, und dieser Stand zog in gelben Wolken, die wie wirbelnde Striche über die Landichaft jagten, vor dem Wind einher, alles mit seiner Standschaft ohne Milleid bedeend. An einem solchen Tage suhr ein seltsamer Wagen in Czerniczy ein. Ein Wagen, wie man ihn dort noch niemals gesehen hatte. Groß. Mächtig groß. So groß wie ein Zirluswagen. Und überhaupt so. Mit Fenstern und Vordängen und . . aber doch ganz anders. Erstens ohne hatte. Der Herbstwind fegte über bas Land, von den

Borbängen und . . aber doch ganz anders. Ersiens ohne Bferde. Ein riesiger Krastwagen und dann ganz grau, wie alles, was zum Krieg gehört, diesmal grau war, nur, daß man das Grau unter dem Staub nicht recht sah.

Daß der Wagen kam, das hatte man bei der Stappe natürlich gewußt. Da weiß man überhaupt alles. Und der Etappenkommandant, ein Oberleutnant, erwartete den Wagen und begrüßte den Herrn, der zuerst ausstieg.
"Oberleutnant Gröhl."

"Graf Ehrbach."

Und die beiden Männer schüttelten sich die Hand, während ein anderer Gerr dem Wagen entstieg in dellen

während ein anderer herr dem Wagen entstieg, in deffen Türrahmen ichon die Gestalten zweier Damen erschienen, die in braune Staubmantel gehüllt waren, so, wie sie zu dem Staub pasten. Und der andere Herr wurde als der Geheimrat Bront vorgestellt, der wohl zu den berühmtesten Arsien geborte, die wir überhaupt haben, und dann, "Deine Frau, Gräfin Ehrbach und Fraulein von Uffarva, beren Reifegwed Gie ja tennen und beren Reifeerlaubnis wir haben.

Der Oberleutnant salutierte, ergriff die ihm dar-gereichte Sand und bat die Serrichaften, in das "Kom-mando" einzutreten, das allerdings das Lächeln rechtfertigte, mit bem er biefe Ginladung begleitet hatte, benn etwas Brimifiveres, Kaumbeschränkteres gab es wohl fiberhaupt auf der Welt nicht. Und hier, gerade hier liefen tausend Jäden zusammen, die für das Heer, den Krieg, das Gelingen des Krieges von bedeutsamster Wichtigkeit

(Fortsetung folgt.)

10 ptelen Erfolgen des "Barbarob" ift es fotte lichen Unterfeebooten gelungen, sum erftenmal bat Binienfchiff su treffen.

Der Bierverband und die Baltanftagten,

Baris, 12. Mug. (BEB.) Die Breffe et immer ben Rolleftividritt bes Bierverbanbes bei flagten und wartet mit bochfter Spannung a gang biefer Unterhandlungen. Man meint, b fet bie lette Möglichteit für ben Bierverband, eine bigung mit ben Balfanftaaten und eine Briechenlands, befonders aber Bulgariens, beton Die Breffe weift die Ballanftaaten barauf bin, weis Borteile thnen aus einer Intervention an ber Bier verbandes erwachfen marben.

Berichiedene Meldungen.

Baris, 12. Aug. (BIB) "Echo be Paris" la male einen bringenbenden Ruf an England ergeben Einfluß auf Japan geltend zu machen und auf bem ! ines japanifcherufficen Bundniffes zu besteben.

Baris, 12. Aug. Der frangofifche Ronterabmin Bon ift gum Befehlshaber ber Flottenbivifion ber punfte bes Orienterpeditionstorps ernannt morbe

London, 12. Aug. Die "Times" erfabrt, bat bie fosten Englands am Anfang des Krieges 20 Marf täglich betrugen; in den letten Wochen find 85 Millionen Marf täglich gestlegen.

Bondon, 12. Aug. Bei ber Berfolgung ber dem welche bie englische Dittuse beimgelucht, fetretenglischer Unterleutung mit feinem Flugten Finfternis ab und blieb tot.

Von freund und feind

[MIlerlet Drabt. und Rorrefpondens . Melber

Der deutsche Standpunkt zum friede

Berlin, 12 1

Die Enter der Berte der fonde das De trith de

dried in Selection for Michigan

de Sit

ber gefül.

Harum

bie ru ben Bare um verfit de im Ja

Die Süller Den Stan

lonien gu des feilleg endelpflich helten, das f europärich fer Ginfich mer und di middlich der + Für d

ung auf der Juste der Juste der Bere der der Bere der Ber

bertim if unfalls it u

Die Norbbeutiche Allgemeine Beitung bringt m. Stelle folgenbe Erflarung:

Bon London aus ift nenerbings bie noch mie phantaftifchen Gingelheiten ausgeschmudte Re breitet worden, Die beutiche Regierung habe in gangenen Boche burch Bermittlung bes Ronigs von ?: in Gt. Betersburg Friedensvorichlage gemacht, be bon ber ruffifden Regierung gurudgewiefen werte Diefe Rachricht beruht auf Erfindung. Die Regierung wird bernunftige Friedensangebote, einmal folche unterbreitet werben follten, gen a limine gurudweifen. Ihrerfeite Friedensbort machen, wird die Beit getommen fein, wenn fich be lichen Regierungen bereit zeigen, bas Scheifen Triegerifchen Unternehmens gegen uns anzuertenm

Die auch aus Betersburg immer wieder ver fallchen Nachrichten über deutsche Friedenszells damit wohl genügend richtiggestellt.

Kriegsziel - unverrückbar.

Berlin, 12

Die Breffe ber Feindeslande wird beute : Bertreter eines amerifanischen Rachrichtenburer Reichstanzler auf eine bezügliche Frage gem Deutschland fnupfe an die Siege in Bolen bie ! daß fie die Beendigung des Krieges beichleunion Die Antwort ift flar; aber was tann bei einig Willen da nicht alles bineingelesen werden? Des fügte der Kanşler unbefragt hinzu, was unser Kailer Kundgebung zum Iahrestage der Kriegserklärung de Daß wir für einen Frieden tampfen, ber bem Reimiferen Berbundeten Die feste Sicherheit gewohn Deutschland für einen bauernden Frieden mationale Zufunft bedürfe: für einen Frieden, der Bölfern die Freiheit der Meere verdürgen, Rationen die Möglichkeit eröffnen foll. in frein bewerb den Werken des Fortichritts und der Geit dienen. Auch diese Worte sind klar. Wit werd die Michael Worte find klar. Wit werd feben, mas boier Wille aus ihnen beraustefen mit

Ein friedenskongreß des Dapftes!

Bern, 12. 8

Italienifche Blatter wollen aus über Di Dinge gut unterrichteter Quelle erfahren haben amerifanischen Karbinale auf Aufforberung bes einen Friedenstongreg einberufen wollen, an best nale und Biicofe feilnehmen wurden; ber Brit Spanien babe bereits zugesagt. Der Kongrei ber Schweiz zusammentreten und von den Brestigt von dem angeblichen Alan bisher nichts befamt wird gut tun, der Rachricht vorläufig alle mögliches belamt baltung gegenüber su bewahren.

England läßt Belgien hungern.

Umfter dam, 12 1

Die Briten vermögen Deutschland mit ihren hungerungsplan trot all seiner Boswilligkeit nicht haben. Das hat der Berlauf des Krieges bisber Dafür muß jeht Belgien die Härten der englischen führung gegen die Livilbevölkerung spüren. Das Blatt "Humanité" berichtet aus Havre, das informalischen Blodade die holländische Unterführungsber für Relgien Leine Lebensmittel webe nach Relgie für Belgien feine Lebensmittel mehr nach Belg führen kann. Wenn die Lage andauere, fo ie. Folgen zu erwarten. Die belgische Regierung und Schritte bei der englischen Regierung, daß Englischen Rebensmitteleinfuhr für Belgien gestatte. Wenn est in den Kram paßt, ist ihm das Schickal Belgien ftåndig gleichgültig, das haben die bisherigen er ermiejen.

Englande nationale Erniedrigung

Bruffel, 12 &

Selbst die "Times" müssen sugeben, das es in Iand rasend abwärts mit der öffentlichen Ansteiligeht. Das Blatt schreibt, das die Refrusierung und daß dabei abwechselnd mit Einschlächen Schwieichelei vorgegangen werde, was zu Standale Die Anspornung durch Londoner junge Mädchen überreichung weißer Febern die in England das Die Ampornung burch Londoner junge Madden Aberreichung weißer Federn, die in England das der Feigheit find, durch aufgeregte Beiber, felen flächliche Züge des Prozesies nationaler Roch schlimmer seien die Aufforderungen an die geber, auf Angestellte einen Druck auszunden, fich anwerben ließen. Es frete dabei flar zumze

die Unpopularität, die fie felbit nicht auf fic

inglisch-französische Weltbrandstifter.

Berlin, 12. Auguft. Beröffentlichungen aus belgischen Staatsarchiven in ber Nordd. Allg. 8tg. fortgeseht. Interessant in besonders die Auslassung des belgischen Geeron Greindl vom 6. Dezember 1911, in welcher ide Staatsmann unumwunden den gum Angriff bland bereiten Charafter der englisch-frangofischen en flarftellt. Er for

Die Entente cordiale ist nicht auf der positiven Grunddie Berteidigung gemeinsamer Interessen begründet
im sondern auf der negativen Grundlage des Dasses
ind hab Deutsche Reich . . Die Entente cordiale hat in
des Deutsche Reich . . Die Entente cordiale hat in
des den Gedanken an die Revanche, der genich den Gedanken and des Unbehagens, in dem
ich seit sieden Jahren besindet.

die bei geben Sagten bestädet.

die bit Grens und meint: Was aus der Rede Sir am deutlichften bervorgebt, ist, daß er die Bolitik geführt hat, d. h. in deutschseindlichem Sinne.

Marum Zar Nikolaus geschont wird.

Amfterdam, 12. August

sete bemerkenswert ist es — worauf ein Mitarbeiter sie russische Regierung sich mit allen Mitteln bes Saren außerhalb bes Spieles zu halten. Damit verhindern, daß bei Berschlimmerung der Lage im Jahre 1905, die ganze Sturmslut der Unzusit gegen den Baren persönlich, die kaiferliche Umsaren die Manarchie als Einrichtung wendet nd gegen die Monarchie als Einrichtung wendet. fer fallen muffen, dann find die Bersonen schon geenet welche geopfert werben muffen, um bie

Japan und Rußland.

Baris, 12. August

Franzosen fahren fort, sich den Kopf über das Berhältnis swischen Japan und Rukland zu zerIm Journal' bespricht Saint Brice die Ausiner Allians zwischen den beiden Mächten. Er
die Kiellisten von übertriebenen Höffnungen.
inisse kie Allians paheliset Salanans Dumas g, bağ die Allians nabeliegt. Sasonows Duma-1 mwerbindlich. Japan betreibe Imperialismus. beshalb Fühlung mit Rufland als afiatischer Rufland muffe aber eine Europamacht bleiben. iste werde wahrscheinlich nicht Soldaten, sondern bringen. Indes wird Japans Bolitik große esabren baben. Ruhland erlebte bisher in den Blänen bittere Enttäuschungen. Keinesfalls sei na baldigit su erwarten.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

De Gubbeutichen Monatshefte veröffentlichen einen en ben Bergog Johann Allbrecht von Medlenburg, en Staatsfefretar Dr. Golf fich über bas Schicffal n Rolonien verbreitet. Der Staatsfefretar fommt m Schluß, daß es unmöglich gewesen sei, genügenden nänidm Schut gegen englische Angriffe in den imm is icaffen. Man batte denn Kräfte des Mutterstellegen mussen, die für die Enticheidung in Europa fiedlich seine. Man musse deshalb an dem Gedanken fied, die der Schutz der deutschen Kolonien durch das andlichen Boden fiehende deutsche Heer erfolgt. In die die deutsche der Erfolge unserer deinde ausgestelle unserer Teinde ausgestelle unserer Teinde ausgestelle unserer Teinde aus und ber offupierten Landesteile unferer Feinde guber Bufunft entgegenfeben.

a die Notwendigteit erhöhter Rriegsunter. anf dem Lande tritt die Roln. Bollsaig. burch mlichung der Zande tritt die Koln. Voltszig, durch mlichung der Zuschrift eines Landpfarrers ein. Zuschrift heißt es: "Am schwersten lastet wohl die krieges auf den Familien der Arbeiter auf dem deren Einfommen lediglich auf der staatlichen ming der Kriegersamilien beruht und die alles üssen. Ich kenne, um ein Beispiel anzusühren, ur Gemeinde eine Anzahl Franzen von Schieferdie bis acht Linder haben, wonon das bie sechs bis acht Kinder haben, wovon das wie in die Schule geht. Das Reich bezahlt der Wart pro Monat. Wie kann nun damit eine von sieben Köpfen durchkommen, da auf dem die Lebensmittel und Oleidungskrifts fost ebenfo bie Lebensmittel und Rleibungsftude faft ebenfo ind wie in ber Stadt? Un Fleifch tonnen folche gar nicht mehr benten. Es ift barum unbebingt deich, daß auch auf dem Lande Zuschüffe zu den Lande Unterführungesätzen gezahlt werden. Die Landgemeinden find dazu wegen ihrer geringen altaft nicht imstande. Also müßte das Reich oder die Krovins eintreten.

Im breuftifches Landesgetreideamt mit bem Git ift für bie Unterverteilung und Bebarfsregelung bes preußischen Staatsgebietes als besondere lime Organisation und feinen Geschäftsbereich find bwirticaftsminister, vom Sandelsminister, vom milier und bem Minister bes Innern getroffen Der Regierungsprafibent Freiherr D. Galtenift sum Borfitenben, die Landrate Dr. Rleiner und Bartels und der Regierungsaffesior v. Keubell zu on bilisarbeitern bes Landesgetreibeamis ernannt

Großbritannien.

Die Echwierigkeiten mit der Arbeiterbeivegung in an. Der ausführende Ausschuß des britiden soerbanoes hat die brobenben Schwierigfeiten riet und Foreft of Dean und ben brobenden Streit entevier von Yorfibire wegen der Einstellung von n für Arbeit untertags erörtert. Das Ausichus-Smillie bezeichnete die Einstellung von Belgiern m direften Bruch des Bersprechens des Ministers mas; es set sehr gefährlich, Arbeiter untertage au dam, die nicht englisch iprechen und die Sicherheitsdien nicht verstehen. — Alle Arbeiter im Dienste die nicht verstehen. — Alle Arbeiter im Dienste dienstellten, sind in einen Streit eingetreten, beine Oriersaulage erholten dahen. teine Kriegsgulage erhalten haben.

mile Bedenten erregt die wachsende Fleischnot in Die bisher von Danemart aufrechterhaltene berfiest allmählich auch. Der fanadische Premier-Borden bat eine Abordnung des Bereins, der für tanube von lebendem kanadischen Bieb einfritt.

empfangen. Ein Delegierter beionte, daß die Lage in Edinburg und Aberdeen wegen der hoben Fleischpreise sehr ernst sei. Lord Selborne hat dieselbe Abordnung empfangen. Er sagte dieser, das Geset, wonach in England eingeführtes kanadisches Bied sofort nach seiner Ankunft geschlachtet werden muß, könne mit Rücksicht auf die parteipolitischen Gegensätze nicht aufgehoben werden. Er werde jedoch Schritte dazu tun, eine größere Einfuhr von werde jedoch Schritte dazu tun, eine größere Einfuhr von Bieb zu sichern. — "Manchester Guardian" erörtert die Frage, ob man nicht zum Genusse von Pferdesleisch übergeben solle. In Glasgow sind ichon drei Rosichlächtereien für belaische Berechter entstander fu. belgifche Bergebrer entftanben.

Rußland.

Der Bizegouverneur von Samara, Fürst Gortschakow, hat soeben die Ausweisung aller Letten aus dem Gonvernement Samara angeordnet. Der Grund zu dieser Mahnahme ist darin zu suchen, daß Fürst Gortschakow die Ansicht vertritt, das lettische Bolt sei deutschen Ursprungs.

* Bie aus Betersburg gemeldet wird, unternimmt die ruffifche Regierung alles mögliche, um den Kampf gegen den Altohol durchzuführen. Da vielfach Kölnisches Baner, Firnig und Brennspiritus getrunken werden, ordnete der Finanzminister an, daß auf allen Brennspiritus-Flaschen ein Etikett mit der Ausschrift Gift und einem Totenkopf angebracht werde, um der Landbevölkerung einzuprägen, daß ein Senuß von Brennspiritus selbst dei starkem Basiersussam mit Todesgesahr verbunden ist. Es wurde ferner angeordnet, daß der denaturierte Alkohol auf verschiedene Beise bergestellt werden soll, damit er non den Schank Beife bergestellt merben foll, bamit er von ben Schanf-wirten nicht jo leicht mehr entfarbt und geniegbar gemacht merden fann.

× Rach Mitteilungen der "Times" aus Washington tritt der Senator Hofe Smith, der Führer der Baum-wollinteressenten, für ein Ausfuhrverbot von Wassen und Munition ein. Der amerikanische Mitarbeiter der "Times" rat deringend an, England möge alsbald Baumwolle als Bannware erflaren, ebe es su ipat fet.

Hus Jn- und Husland.

Genf, 12 Aug. Die beutschen Militärbehörden in Warschau haben auf Borschlag des Bürgersomitees alle zurüdgelassenen politischen Gefangenen befreit, darunter ben zu einer Zuchthausstrafe verurteilten bekannten Führer des subischen Arbeiterbundes Medem.

Dang, 12. Aug. Die Regierung beabfichtigt, eine be-fondere Kriegsfteuer einzuführen, die beionders biejenigen treffen foll, die feinen Militardienft geleistet baben.

Shriftiania, 12. Aug. Das Storthing bat in geheimer Sibung 9%, Millionen Kronen zur Verteidigung der Christiantafjords, ferner für die Flottenstation in Christiansand 223 000 Kronen, für die Flottenstation Trondbiem 590 000 Kronen, für die Bejehung von Melsomvit 170 000 und für die Fabrikation von Lorpedos 300 000 Kronen bemilligt. bewilligt.

Rotterdam, 12. Aug. Die "Times" meldet aus Uthen, daß die italienischen Gesandten die Türkei verlaffen. Die Kriegserklärung Italiens an die Türkei werde wahrscheinlich in Rurge erfolgen.

Rotterdam, 12 Aug. Dem "Daily Telegraph" wird aus Washington telegraphiert, in Amerika werde jest mehr vom Frieden als vom Kriege gesprochen. Die "Searst-Blätter" bruden in großen Buchstaben den Sat, ein "Bund der neutralen Bölker möge auf Friedensschlus in Europa bringen"

London, 12. Aug. Das Reutersche Bureau melbet aus Washington: Die Antwort auf die letzte deutsche Note desüglich des Segelschiffes "William B. Frye" ist abgeschickt worden. Sie erklärt sich bereit, unter den in der deutschen Rote niedergelegten Bedingungen Jahlung ansunedmen, verlangt aber, daß die Annahme einer Entschädigung nicht als Aufgade von Vertragsrechten aufgesaßt werde.

Lateromi die Finanzen, Isti das Junere, Kaiundo Minura den Berfehr und Bizeadmiral Kato die Marine. — Die Times melbet aus Toko: Das neue Kabinett ist gedildet worden. Der Premierminister Okuma übernimmt das Auswärtige Amt, Taketomi die Finanzen, Isti das Junere, Kasundo Minura den Berfehr und Bizeadmiral Kato die Marine. — Die Times melbet aus Tokio, das die Keuregelung nur eine portäusige sei

Aus Rah und Fern.

Berborn, ben 13. Mug.

Ran ichreibt uns: Mus Anlag bes Regierungsjubilaums Ce. Maj. hatte fich eine Bereinigung ber beutichen Diffions. gejellichaften und Miffionsfreunde gebilbet, ba bie große Bebeutung ber Miffion auch für bas beutiche Bolt immer mehr erfannt murbe. Go bermeifen wir auf bas bentige Inferat, meldes bas Diffionsfeft in herborn befannt gibt. Die Rheinifde Miffionsgefellicaft wird ihren Infpettor, Baftor Begener aus Barmen entfenten, ber bon feinen Grfahrungen berichten wirb, Die er mabrent feiner vorjährigen Infpettionereife in Sumatra gemacht bat, als auch über feine mufrent bes Rrieges unter ben größten Schwierigfeiten ausgeführte Beimreife.

* (Die Beichlagnahme ber alten Getreibe. ernte.) Um fommenben Montag, bem 16. Auguft, ift ber burch Bunbesratsberorbnung feftgefette Termin, an bem alle noch aus bem alten Erntejahr vorhandenen Borrate an Be: treibe und Dehl fur ben Rommunalverband befdlag. nahmt finb, in beffen Begirten fie fich befinden. Ber am 16. Muguft aus ber legten ober aus früheren Ernten Betreibe und Debt, allein ober gemifcht, in Gewahrfam hat, ift berpflichtet, bie Borrate bis jum 20. Auguft bei bem Roms munalverband bes Lagerungsortes, nach Arten und Gigentumern getrennt, angugeigen. Auf bem Transport befinbliche Borrate muffen bon bem Empfanger fofort nach Gintreffen angezeigt werben. Es unterliegen jeboch Borrate an gebrofchenem Brotgetreibe und an Debt, bie bei einem Befiger gufammen 25 Rilo nicht überfteigen, nicht ber Ungetgepflicht. Außerbem brauchen Borrate, Die burch einen Rommunalberband an Banb. ler, Berarbeiter ober Berbraucher feines Begirte bereits abgegeben find, nicht angezeigt ju merben. Die Rommunglverbanbe erftatten ber Reichsgetreibeftelle bis jum 31. b. Die, Angeige über alle gemelbeten und befchlagnahmten Borrate.

Bum Beften ber hiefigen Rriegsfürforge finbet am Mittwoch Abend im Saale bes "Raffauer Sof" ein großer Unterhaltungsabenb ftatt und gmar beranftaltet von Mitgliebern bes Ronigl. Softheaters Biesbaben.

A ("Out Baller!" "Allemol!") Gin im Gelbe fiebenber Behrer aus ber Befterwalbgegenb fcilbert in einer Bufdrift an ben "Raff. Boten" bie Beibentat eines Befter. malbers wie folgt: "Morgens 2 Uhr om 14. Junt ging unfer Regiment gegen bie farten ruffifden Geftungen an ber Lubaczonsta vor. Saft ohne Berlufte befetten wir ben ruffifchen

Schutengraben auf bem biesfeitigen Ufer. Den erften Ruffen, ben wir an biefem Lage fingen, brachte Wehrmann Jofef Raifer aus Dundsangen gurud gum Regimentsführer. Dit einem wichtigen Brief an einen ber Rompagnieführer (Oberleutnant Lichtichlag aus Limburg) erreichte Raifer bann, burd witenbes Artilleriefeuer fturmenb, feine Truppe wieber. Bie Lubaczowsta follte fiberichritten werben. 3m ichredlichen Feuer ging bas Batoillon ans Bert und burchwatete ben teilweife tiefen Gluß. Da ging Raifer mit 3 Mann burd Straudwert verbedt rechts por, und 30 Ruffen ergaben fich ben gefürchteten "Germans". Da aber bon einem Buntte aus frartes Feuer tam, ichlich fic Raifer allein ben verlaffenen ruffifden Schübengraben entlang binter bie teilweife eingebrudte Front. Da borte er in einem Unterftanb fprechen, fprang por bie Deffnung ber Dedung unb fab fich einem ruffifden Offigier und 11 Mann gegenüber. Rury entichloffen brachte er fein Gewehr in Unichlag und bielt es bem Fuhrer por bie Rafe. Jammernb und inbem er bas Rreugzeichen über fich machte, übergab ber Ruffe feinen Revolver. Er ergab fich und mit ihm feine Leute, bie gu ben anberen 30 Gefangenen gebracht, bon bem einen Beftermalber mit Sulfe feiner 3 Rameraben abtransportiert murben. Bei ber Divifion angelangt, wurde er natürlich gut bewirtet und fein

Biden, 12. Aug. Seute Rachmittag um 3/47 Uhr paffierte ein Fluggeng von Rorboft nach Rorbweft unfere Gemartung. Es war in ziemlicher Sobe und fonnte eine Rationalitat nicht festgestellt werben. (Das Flugzeng wurde auch in Derborn und Umgebung beobachtet. Reb.)

Benerburg, 12. Mug. In bem biefigen Steinbruch pers ungludte beute Rachmittag gegen 4 Uhr ein aus bem Befangenenlager Gießen hier beidaftigter gefangener Frangofe totlic. Der Tab trat auf ber Stelle ein.

Oberrob. Bon einem intereffanten Funbe berichtet ber Mustetier Unton Espanton beim Inf. Regt. 81. Gr ent. bedte namlich mit einem Rameraben aus Rabenichelb beim Musmerfen bon Schugengraben 260 Frant in Golb unb noch einiges Bapiergelb, englisches, belgisches und japanisches, gu-fammen hatte ber Fund einen Weit von 36 000 Frant. Soffentlich wirb ben beiben bieberen Schangrabern, bie bas Belb fofort bei ber Rompagnie ablieferten, auch ein fleiner Lohn ausgehanbigt werben.

Limburg. Der Rreisausiduß bes Rreifes Limburg hat in feiner gefirigen Sigung befchloffen, ben Breis für Roggen. mehl auf 35 Mart und für Beigenmehl auf 40 Mart für ben Doppelgeniner mit Birfung bom 16. Auguft b. 38. ab neues Erntejohr — herabzufeben. Mit bem 19. August be-ginnenb ift ber Sochstpreis für bas große Roggenbrot auf 67 Bfg. und für bas fleine Roggenbrot auf 50 Bfg. festgefest worben. Beigenauszugemehl barf nach Beidluß bes Rreis. ausichuffes vom 16. Auguft ab nur noch burch Rolonialwarenbanbler jum Dochfipreife bon 27 Bfg. pro Bfund gegen Ab. gabe von Brottarten vertauft merben.

Grantfurt. (Bejud frember Breffebertreter.) Unter Führung bes Direttor Schumacher bom Berband beuticher Berhehrsvereine trafen am Dienstag abenb 21 Bertreter von Beitungen neutraler Lanber (Amerita, Schweben, Rormegen, Schweis Dolland, Spanien, Bulgarien, Danemart, Brafilien nim.) hier ein. 3m Laufe bes geftrigen Tages befudte bie Befellichaft, unter ber fich auch eine Dame befanb, eine Angabl Lagarette und Genefungsheime. Die muftergiltigen Ginrichtungen biefer Anftalten machten auf bie Gafte einen tiefen Ginbrud, ber fich noch verftartte, als fie aus bem Munbe aller bier untergebrachten verwundeten Rriegsgefangenen nur eine Stimme bes Lobes fiber ihre hervorragenbe Behandlung burch bie Deutschen borten. Erftaunen rang ben Fremben auch bas rubig babinfintenbe Stragen. und Bertehrsleben ab. "Rirgenbs eine Spur bon Rerbofitat, wie fie ber Rrieg uns in ben Banbern ber Begner zeigte", fo horte man bie Lente wieberholt urfeilen. Rach ben Befichtigungen bot bie Stabt ben Gaften in ber "Gefchlechterftube" bes Romers einen 3mbig. Geftern fanb im Balmengarten ein zwanglofes Beifammenfein ftatt, an bem gabireiche Bertreter ber Frantfurter Sanbelsmelt, ber wiffenticafttiden und Runfilerfreife und ber hiefigen Breffe teil.

Rieberlahuftein. Untergahlmeifter Braun bon hier hatte bas Unglud, bag fich beim Ginpaden feiner Sachen fein Dienfirevolver entlub. Braun murbe in bas berg getroffen und ftarb nach wenigen Augenbliden. Gr hatte fich bereits bas Giferne Rreng gweiter Rtaffe erworben und mar für bas Rreng erfter Rlaffe in Boridlag gebracht.

Rubesheim. Der bisherige Burgermeifter Julius Alberti murbe aufs neue gum Burgermeifter gemabit.

Sanau, 11. Mug. Auf ber Gifenbahnftrede Berlin-Frantfurt hat fich por bem großen Diftelrafentunnel in ber bergangenen Racht ein Gifenbahnunfall jugetragen. Bon einem aus ber Richtung Berlin tommenben Gatergug loften fich acht Bagen ab, ftiegen auf ben bor bem Tunnel haltenben Gutergug und fturgten bie bobe Bofdung binab. Ginige Berfonen finb babet verlett worben, barunter gwet fcmer. Der Bugvertebr ift auf ber Strede borlaufig unterbunben. Die

Aufraumungsarbeiten find in vollem Gange. Der Material. ichaben ift beträchtlich.

Sanau. Unter Mitwirfung bes Sanbelsminifters ift es gelungen, bie Schwierigfeiten in ber Dunlop. Gummifabrit gu befeitigen. Die Fabrit batte, ba bie Rriegs-Robftoffabietlung ihr bie fur bie Sabritation bon Gummimaren erforberlichen Robftoffe verfagte, ben Betrieb eingestellt. Da bas Berbot jest wieber aufgehoben murbe, wirb ber Betrieb, ber gulest 350 Arbeiter beichaftigte, in ben nachften Tagen wieber aufgenommen.

Robleng. Bie ein Eroft für bie vielen Bunben, bie ber Beltfrieg ichlagt, reifen heuer in ben beutichen Beingauen bie Reben in besonderer Sulle und Roftlichfeit ber Relier ents gegen. Die Roblenger Sanbelstammer hat an ben Sanbelsminifier eine Gingabe gerichtet mit bem hinmets, es muffe in biejem Berbfte mit einer außerorbentlich großen Bein. ernte gerechnet werben, jumal im Weingebiete ber Dofel. Infolgebeffen werbe fich ein großer Mangel an Faffern bemertbar machen. Daber bittet bie Sanbelstammer ben Minifter, beim Rriegsminifter eine balbige und möglichft weitgebenbe Beurlaubung ber Fagtufer gu erwirten. Auch in Franten find bie Beinausfichten vorzüglich, wie jest festgestellt werben tonnte. Die Beinberge find von Rrantheiten vollstänbig verschont geblieben. Die Menge bes Derbftertroges burfte groß fein; ebens fo barf man mit einer hervorragenben Gute rechnen, wie fie nur in ben beften Beinjohren ergi-It murbe.

fie erbit

ted let

ergeben in erabuta ilion ber i bas bie se 20 Min

nasens p and. . Delba friedo

n, 12 %

bringt a Radrid Die) ebote, w n, gra

Cheiten nerfenne eber mit benügeli bar. n, 12 bente ! veriu burem

n bie leunigm et einige n? Des r Raifer arung b dem Rei eben ! eden, be in freie ber Gelt

lefen mit Dapites n, 12. 2 an den der Bin den Bereit den Bereit it werben möglide 8

nit ihren feit nickt is bisher at englischen den bas interpretation for eine for eine gunten bas Kristen es ernig unterpretation den Belaien es eine de Belaien es ei

erigen Gn

ngern.

m, 12 %

iriguns el, 12 % bas es in ben Kindle intierums of diachterum (Starbelle Mabban and bas er Ernicht i an bie uriben. be i sutaat. ber sutaat. ber sutaat.

Roln. 3m benachbarten Golmeibe erfrantten bor einigen Zagen nach bem Benug bon Bilgen zwei Fomitten von inegefamt neun Berfonen unter ichweren Bergiftungeericheinungen. Drei Rinber im Alter bon 6 bis 10 Johren find bereits ges ftorben, swet ichweben noch in Bebensgefahr.

O Die Tierarste im Rriege. Rach einer flatififden fiberficht ber Tierarstlichen Runbichau vom 1. August find innerhalb bes erften Rriegsjahres auf dem Telbe ber Ghre 89 Tierarste gefallen, 180 wurden vermundet. 10 find vermißt. Das Eiserne Rreus 1. Klaffe erhielten innerhalb bieser Beit 3, das Eiserne Rreus 2. Klaffe 1282 Tierarste. In Ofterreich murben 16 Tierargte verwundet, vermigt merben 3, gefallen find 22.

O Petrolemmattentat eines Wahnsinnigen. In Berlin bat ber 55 jahrige Monteur Rlein, der ichon langere Beit in der Irrenansialt sugebracht bat, in einem neuen Wahnfinnsanfall seine Frau und seine bei ihm wohnende Tochter mit Betroleum übergossen und ihre Kleider in Brand ge-steckt. Es gelang zwar die Frauen aus dem Flammen-meer herauszuziehen, doch erlagen sie bald darauf ihren Wunden, während die mit ihnen im Fimmer befindliche sweifahrige Enfelin bes Rlein verhaltmismagig geringe Berfetungen erlitten bat. Rlein felbft nahm Gift und fdnitt fich die Bulsabern auf. An feinem Anftommen

wird gezweiselt.
O Mangelhafte Getreideernte in England. Rach den "Times" ift das Getreide infolge ber ftarten Regenfalle im Juli und der heftigen Gewitter in ben letten gebn Lagen in einem jammerlichen Buffande und vielfach über-reif, fo daß ein großer Berluft burch Andfallen der Rorner brobt; anderfeits beginnt bas Getreibe auszuwachien. Der Arbeitermangel verteuert und verzogert die Ernte. Sie verfpricht eine ber ichlechteften in ber letten Beit au werben. "Dailn Rems" melben, daß außerst beftige Bolfenbruche ber Getreibe- und Kartoffelernte in vielen Teilen non England und Arland großen Schaden bereitet

in Berlin, Abreilung Fruchtverwertung, Mittel und Bege gelucht, dielem Mangel abzuhelfen, um eine möglichft reitlofe Sammlung und Berwertung des minderwertigen Obstes sowie der Eicheln, Kastanien, Buckedern und Lindensamen zu erreichen. Zu diesem Zwed dat sie in ihrer Organisation eine Berdindung zwiichen den Broduzenten und der verarbeitenden Industrie dass, der Landwirtschaft noch nicht organissert ist Landwirtschaftschammern, Obstdanden Indoorganissert ist Landwirtschaftschammern, Obstdandereine, Obstdandel), darf erwartet werden, das die landwirtschaftslichen Genossenichaften Sammelstellen übernehmen und damit den Berkebt zwischen Kroduzenten und. Konsumenten erseichtern. Jum Teil soll das so gewonnene Obst zu eier dilligen Mischwarmelade, sogenammten "Kriegsnus" verarbeitet und den Konsumenten bildig zugesührt werden, arbeitet und den Konsumenten billig sugesubrt werden, wodei sich die Z. E. G. eine gewisse Breiskontrolle vordehaften dat. Außer der Industrie können aber auch Kommunen und gemeinnützige Bereine minderwertiges Obst direkt von den Genoffenichaften durch die Sammelstelle besieden. Bon besonderer Bichtigkeit ist es sett, alle sett-baltigen Früchte, wie Bundedern, Lindensamen, Sonnen-blumenberne zur Olgewinnung der Industrie zugnfähren und alle Futterfrüchte, z. B. Etheln, Kastanien zu sammeln, um damit die Landwirtschaft zu versorgen.

Hus dem Gerichtstaat

5. Bestratter Kriegsverrat. T. den Kriegsverrats verurtellte das Kommandanturgericht in Colmar im Elfaß
die vereheltschte Landwitt Blaife vom Opf Langäderte bei
Stoßweier im Munstertal zu zehn Jahren Buchtbaus und
zehnichrigem Ehrverlust. Das Gericht bat in tatsächlicher Besiehung seltgeitellt, das die Angeslagte im Spätjahr 1914
dem mit ihr verschwägerten Aderer Martin Saberen den Franzosien angeseigt bat, well er einen Anschlag des stanzösischen Generals, der die Raumung von Hohrod besahl, dem deutschen General in Abschrift mitgeteilt hatte. Dierdurch dat sie die Gesangennahme ihres Bermandten durch die Franzosen berbeigeführt.

S Das Ende eines politifden Brogeffes. Das Ober-Beingutsbefigers Anton Sofimonn ans Hardt. der im Armenrecht gegen den Laubtagsabgeordneten Guts- und Bergmerksbefiger Eugen Abrech, wegen Abervorteilung beim Bertauf von Bergwerksanteilen geflagthat, zu abrechs Gunften entichieden. Dieser Broses war seinerzeit mit der Grund, daß Abrech von den Liberalen nicht mehr als Landtags- kandidat für Reustadt a. d. Darbt ausgestellt wurde. Er bat sich dann mit Unterstübung des Zentrums wählen tallen. Ist fraktionslos und der einzige Bilde der daperlichen Abgeordnetenfammer.

Beilburger Wetterbienft.

Ausfichten für Connabend : Deift wollig und trube Regenfalle, aber nur gang bereinzelt Gemitter, Barmeberhaltniffe wenig geanbert.

Lette Radricten.

Aus ben Berliner Morgenblattern.

Berlin, 13. Aug. Bu ber Weibung über beutiche Friedensvorschlage, bie in Betersburg gemacht fein follen, fagt ber "Berl. Lotalang." . Wir fonnen es nicht laut genug erflaren, ein Deutschland, bas im Betein mit feinem Berbunbeten feit einer Reihe von Bochen bie ruffifden Armeen bon einer Rudgugoftellung in die andere wirft, nicht nur gang Galigien bon ben Ruffen gefaubert, fonbern auch ben größten Teil Rurlands und Littauens bejest, famtliche Raremfestungen genommen bat, ale Sieger in Baridau, Die Sauptftabt Bolene, eingezogen ift und bereite im Begriffe fieht bon gang Bolen Befit ju ergreifen, gerade biefes Deutschland tann am wenigften Beranlaffung haben, ausgerechnet in Betersburg Friedensangebote ju machen. Ber bas glaubt, ber überfieht immer noch bie bergweifelte Lage, bes bon Tag ju Tag geschlagen und jum Rudjug gezwungenen ruffischen Deeres, überfieht ober unterfcat ben unaufhaltfamen Siegeswillen ber beutschen Urmeen gu Baffer und gu Lande, ber im Weften wie im Often nicht eber aufhoren wird, als bis die Feinde endgultig gefchlagen find. - Das "Berl. Tgbl." führt aus: Solange bie Alliterten behaupten ober auch hoffen, baß fie une befiegen und fogar vernichten merben, verbietet fich ein folcher Schritt von felbit. Diefe Angaben find fo toricht, bag fie nur bon febr naiben Leuten fehr ernft genommen werben fonnen. Bugleich erkennt man aus ihnen bie tieferen Granbe, bie mohl bei ber Berbreitung biefer Geruchte die Sauptfache waren: Durch die Ber-ficherung, Deutschland habe in Betereburg Galigien angeboten, follte in Defterreichellngarn Berfimmung berborgerufen und burch bie Behauptung, Deutschland wolle bie Darbanellen

Rugland überlaffen, follten bie Balfanftaaten mißtrauifc gemacht werben. In ber Deutschen Tageszeitung" beift es: Ein jest geichloffener Friede wurde für Deutschland borgeitig fein, einerlei bon welcher Seite bie Friebensanregung gefommen mare ober tame. Solche bon unferen Gegnern fommenbe Anregungen wurben bon ber Borausfegung ausgeben, daß die beutiche Friedensfehnfucht flatter mare, als ber Wille, die Erfolge voll reifen ju laffen und als bie Erfenntnis, bag nur bann bie erforberliche jufunftige Sichet. beit errungen werden tonne. Die "Rreuggeitung" meint: Es ift fonderbar, bag berartige Ausfirenungen immer wieber Glauben finden tonnen. Bir haben in Diefen Delbungen wohl einen Berfuch Englands ju feben, etwaigen Friebenes neigungen, bie fich bei feinem ruffifchen Berbunbeten zeigen wollten, bon bornberein ju begegnen und ihn auf die Abmadung bes folibarifden Friedensichluffes festjunageln.
— Ueber ben Druchbruch ber Barbe weftlich

bes Bug wird bem "Berl. Lotalang." aus bem Rriegs-preffequartier gemelbet: Befilich bes Bug gelang es ber beutschen Barbe, bie ruffische Front, Die bort in ben letten Tagen befrigen Biberfiand feiftete, ju burchtrechen, woburch bon ber Armee Radenfen bie Ruffen jum Rudgug ge-

mungen wurden.

Bu ber Weldung bes 28. T. B., bag in bem geftern bom Bundesrat angenommenen Rachtrag jum Reichshaushaltetat ein neuer Rrebit bon 10 Milliarden Mart geforbert werbe, bemerkt bas "Berl. Tgbl.": Die neue Forberung entfpricht bem erwarteten Umfange. Db bie Dedung ber neuen Rredite ausschließlich auf bem Anleihewege erfolgen wird, bleibt abzimarten. Es ift freilich nicht baran zu zweifeln, bag eine neue Rriegsanfeihe bei ben farten füfftgen Ritteln einen neuen großen Erfolg erzielen wirb.

Berlin, 13. Aug. (BIB.) Die "Rordb. Allg. Big." fcreibt unter ber Ueberichrift "Sfalonow und bie Inter-vention Italiens": Die "Rorbb. Allg. Stg." bat fich in ihrem Leitartifel vom 3. b. Mts. mit ber Rebe bes ruffifden Miniftere bes Meußern. Sfajonow, beschäftigt. Dabei mar als intereffant bervorgeboben worben, bag nach Berrn Sjajonows Erflarung bas Rabinett Salandra fcon im Berlaufe ber erften Rriegemonate forgfaltig ben Gintritt Staliens in bie Aftion borbereitet bat, mabrend basfelbe Minifterium gelegenilich Berficherungen mobimollender Reu-

tralitat in Bien und Berlin abgab.

Dieje unfere Borte macht ber italienische Abgeordnete Torre im "Corriere bella Sera" jum Gegenftand einer Erdeterung. Er meint, wir balten bie Unwahrheit gefagt mit ber Behauptung, bag bie italienifche Regierung bereits in ben erften Monaten bes europaifchen Rrieges bie Interbention Staliens gegen bie Berbunbeten befchloffen habe. Torre fucht biefen Sat burch bas italienifche Sranbuch ju beweifen, batet fich aber wohl, feinen Befern ju fagen, bag biefe Behauptung nicht bon ber "Rorbb. Allg. Big." fonbern bon bem ruffifchen Dimitter bes Meugern berrührt. Bir geben ben Borwurf bes herrn Torre babin weiter, mobin erngebort, namlich an bie Abreffe bes herrn Gafonom, glauben aber im fibrigen taum, bag herr Torre feinen Lefern bie Sache Harlegen wirb.

Bringt das Gold gur Reichsbank!

Dit. 1000 Millionen in Goldmittgen werben ichabunge weise immer noch gurudgebalten, ein Beweis, bag es auch jest noch genug angfiliche Gemuter gibt, die nich bom Golbe nicht trennen tonnen. Das fann und darf nicht fein, vielmehr muß es jeder Deutsche als Sprenpflicht unsehen, angefichts ber betrlichen Baffentaten ber Unfern braugen nicht gurundzubleiben, fonbern binter ber Front an ber finangiellen Ruffung bes Baterlandes eifrig mitguarbeiten, wogu bas Einfammeln und die Ablieferung bes Goldes eine wichtige Sanbhabe bietet. Die Rudffuffe haben in letter Beit merts lich nachgelaffen, heift alle mit, bag fich bies anbert, werbet nicht mube, immer bon neuem gu fammeln und gu werben, bamit fein Golbftud gwedlos im Raften bleibt, fondern auch wirflich alles Gold, jede Rrone, ber Reichsbant gugeführt

Rur bie Rebaftion berantwortlich: Dtto Bed.

Anzeigen.

In ber nachften Boche follen unfere Rrieger wieber

mit einer Liebesgabenfenbung erfreut merben. Bitte bie genauen Abreffen bis Enbe biefer Boche auf Bimmer Rr. 10 bes Rathaufes abjugeben. 3ch mache noch ausbrudlich barauf aufmertfam, baß für jeben braugen flebenben Arieger eine neue Abreffe einzureichen ift, ba tie Abreffen bier nicht aufbewahrt werben.

Derborn, ben 10. Muguft 1915.

Der Bürgermeifter: Bir ten bah L

Bekanntmagjung

betreffend

Aufeuf des Landfturms.

Auf Grund ber Merbochften Berordnung und ber Befanntmachung bes herrn Reichstanglere bom 28. Dai 1915 werden alle im biefigen Stadtbegirt fich aufbaltenben Bebrpflichtigen, die im Babre 1898 geboren find und in ber Beit vom 31. Mai 1915 bis jum 15. August 1915 einschlichlich bas 17. febensjahr vollendet haben, aufgeforbert, fich in ber Beit bom

13. bis einschließlich 20. Auguft d. 3s.

auf Rimmer Rr. 10 bes Rathaufes jur Lanofturmrolle anjumelben.

Die auswarts Geborenen haben ihren Geburteichein ober einen fonftigen Musmeis vorzulegen.

Wer die Anmeldung jur fandfturmrolle in der vorftehend gefehten grift nicht bewirkt, wird mit freiheiteftrafe von 5 Monaten bis gu 6 Jahren (Militar-Straf-Gel -Budy § 68), fofern uidit wegen gahnenfindit eine hartere Strafe verhangt wird, befraft.

Derborn, ben 12. Muguft 1915.

Der Burgermeifter: Birtenbabl.

Kartoffelverhauf.

Am Montag, den 16. d. Mits. trifft eine nene Speifekartoffeln ein, welche bom 90 6 Mark pro Bentuer abgegeben werben Befiellungen werden bis Sametag 3ben Stabtbauamt (Gingang Babnhofftrage) ento gerborn, ben 13. Auguft 1915,

Der Burgermeifter: Birles

Herborn,

Montag, den 23. August d. h. Vieh- und Kramma

Konfursverfahren

In bem Ronfursverfahren fiber bas Ber Dachbedere Ratl Bornheimer au Derborn nahme ber Schlugrechnung bes Bermaltere, per bon Einwendungen gegen bas Schlufberzeichnis be Berteilung ju berudfichtigenben Forberungen be-

7. Zeptember 1915, bormittage 11, 1 bor bem Roniglichen Amtegerichte bierfelbft, 3im.

Berborn, ben 7. August 1915.

Metyer, Aftunt, Berichteschreiber bes Roniglithen Imm

in feldgrau = empfiehlt

Ausstattungshaus Louis Lehr, Herho Hauptstrasse 104.

Countag, ben 15. Muguft : Miffionsfest in Derbi

Gottesbienfte: 1,10, 2, 4 Ubr in ber Ringe Miffioneinfpettor Baftor Wegener aus Bir Bu gablreichem Befuch wird berglich eingelaben bom Rirchenvor

Lichtspiel Cheater, Bantban Seth Sountag, ben 15. Auguft, abende 8 in

Die Schwester vom Roten Kreu. brama in 2 Atten. - Rriegebericht 19, fowie in fenfationelle Brogramm.

(Frühbrut), ju faufen gefucht. Dfferten mit Pe an die Beichaftsftelle bes Berb. Tagebl, erbeten.

Erian für beichlagnahmte Stapforteffel, werben betgeftellt bei

Conrad Martin, Sinn. Telefontuf Amt Berborn Rr. 220

Melaffe-Futter

ift wieber am Lager.

gattenbach & Co., gerborn.

Nene Kartoffein

ju verfaufen.

3. Abelmann, Berborn.

Menes Sauerkrant

empfiehlt Fr. Bahr, Herborn, Mahlgaffe 11/18.

Schonen, beutichen

Shalerhund.

auch als Bolizeibund geeignet, au vertaufen. 2Bo ? gu erfragen in ber Gefchaftoftelle bes Derb.

Zimmerer

um fofortigen Gintritt gefucht. Lohn 60-65 Pig.

C. 2B. Bogel, Giegen i. 2B.

Krankenfahrfluhl

auf etwa 14 Lage zu leiben Rriegsbetftunde in de gefucht. Bon wem? fagt bie Freitag, abents Befcafteftelle bee Berb. Tagebl. Bebeiftunbe im

dipemmifeinfabrit. Et. liefert billigft In Steine, ? Bementbiefen. Whit. Diet

Cuart. Aron jur Bebienung bet finbet bauernbe B Gebr. Reuendorff, D

> Siratime Mante Sonntag, ben 15. (11. n. Trin.) ER iffionsin

Derboru: 1/210 Hhr: Sr. Pm. D. Lieber: 181, 139. Rollette für bie Rhein. Chriftenlehre für bie 3ugend ber 1., 2, 21 1 Uhr: Rindergotteibe

2 Uhr: Dr. Miffi Baftor Wegener ant & Lieb : 133. Rollette für bie Rhein !

Mitwirtung bes Rich 4 Uhr: Rachverfam ber Rirche. Anfpen wirtung bes Riche

Burg: 121/4 Uhr: Rinberge

Laufen und Tran herr Pfarrer

Dienstag, abende 81 Rirchenchor in ber & Mittwoch, abende Jungfrauenverein in

Donnerstag, abend